

**HANDBALL**

**Landesklasse, Staffel 2:**

HSV Sömmerda - HSC Erfurt II	32:24
Nordhäuser SV II - Goldb./H. III	43:22
HSG Hørselgau - SV Gotha II	24:28
Dingelstädt - Mühlhausen II	21:18
SV Görma - VSG Oberdorla	23:32
HSV Weimar II - Sondershaus	27:30
1. Sömmerda	7 222:154 12: 2
2. Oberdorla	6 177:160 10: 2
3. HSC Erfurt II	7 207:180 10: 4
4. Sondersh.	7 180:174 10: 4
5. Hørselgau	7 191:179 8: 6
6. Dingelstädt	6 147:154 7: 5
7. Mühlhausen II	7 187:174 6: 8
8. Nordh. SV II	7 206:207 4: 10
9. Gotha II	7 181:199 4: 10
10. Goldbach/H. III	7 154:223 4: 10
11. Weimar II	5 142:148 3: 7
12. Görmar	7 152:194 2: 12

**Verbandsliga Mittelthür.**

Könitz/Saalfeld III - Oppurg II	21:24
Oettersdorf - B. Blankenburg II	20:27
HSV Apolda IV - Kranichfeld	31:21
Gispersleben II - TSV Krölpa	26:19
Med. Erfurt - Könitz/Saalfeld IV	23:26
Unterenellenborn - Königsee II	19:30
1. Königsee II	7 214:125 14: 0
2. Apolda IV	8 247:200 14: 2
3. Oppurg II	7 181:170 10: 4
4. Könitz/S. III	8 206:179 10: 6
5. Könitz/S. IV	6 165:149 8: 4
6. Gispersleben II	7 186:172 8: 6
7. Kranichfeld	7 167:175 8: 6
8. B. Blankenb. II	7 170:173 6: 8
9. Medizin Erfurt	7 120:185 4: 10
10. Oettersdorf	8 189:225 4: 12
11. Krölpa	8 159:203 1: 15
12. Unterenellenb.	8 165:213 1: 15

**Landesliga weibliche Jugend B, Staffel 1:**

TSG Reudnitz - Hildburgh.	21:11
TSV Stadtroda - Ziegelheim	16:16
HBV Jena - HSV Apolda	13:14
1. Reudnitz	6 104: 75 10: 2
2. Apolda	3 43: 31 5: 1
3. Hildburgh.	3 47: 45 4: 2
4. Zella-Mehlis	4 64: 54 4: 4
5. Stadtroda	4 69: 67 4: 4
6. Ziegelheim	2 31: 40 1: 3
7. Jena	3 31: 50 0: 6
8. Krölpa/O.	3 33: 60 0: 6

**Oberliga Jungen C:**

Post SV Gera - Nordhäuser SV	31:32
Hermisdorf/Eis. - HSC Erfurt	29:17
HSV Weimar - Ronneburg	25:36
VfB Mühlhausen - HSV Apolda	38:36
ThSV Eisenach - Goldbach/H. verl.	
1. Ronneburg	7 228:148 12: 2
2. Eisenach	5 153:115 10: 0
3. Nordhausen	7 228:169 10: 4
4. Hermisdorf/E.	6 190:139 8: 4
5. Gera	7 208:222 6: 8
6. HSC Erfurt	7 185:200 6: 8
7. Goldbach/H.	7 160:209 6: 8
8. Weimar	8 191:223 4: 12
9. Mühlhausen	6 135:191 2: 10
10. Apolda	6 149:211 2: 10

**Landesliga männliche Jugend C, Staffel 1:**

SV Altenburg - Kranichfeld	ausgef.
SV Auma - Krölpa/Oppurg	30:15
Könitz/Saalfeld - Hermisd./E. II	28:12
1. Könitz/S.	5 169: 85 10: 0
2. Auma	4 115: 92 6: 2
3. Kranichfeld	4 79: 65 4: 4
4. Altenburg	4 102:103 4: 4
5. Jena	3 63: 57 2: 4
6. Hermisdorf/E. II	3 32: 52 2: 4
7. Krölpa/O.	4 83:105 2: 6
8. Bad Blankenb.	3 41:125 0: 6

**Verbandsliga männliche Jugend D Mittelthüringen:**

HSV Weimar - HSC Erfurt	29:12
1. HSV Weimar	4 124: 43 8: 0
2. HSC Erfurt	5 110: 78 8: 2
3. Apolda	4 110: 65 4: 4
4. Bad Blankenb.	3 29: 64 2: 4
5. Könitz/S.	2 31: 62 0: 4
6. ASC Weimar	4 33:125 0: 8

**Verbandsliga weibliche Jugend D Mittelthüringen:**

SSV Saalfeld - Thüringer HC	23:16
HSV Weimar - Kranichfeld	3:32
1. Saalfeld	4 151: 33 8: 0
2. Thüringer HC	3 87: 28 4: 2
3. Kranichfeld	3 70: 44 4: 2
4. Sonneberg	3 31: 72 2: 4
5. Weimar	4 28: 86 2: 6
6. Zella-Mehlis	3 8:112 0: 6

**Verbandsliga männliche Jugend E Mittelthüringen:**

HSV Weimar - HSC Erfurt	6:28
HSV Apolda - Kranichfeld	15:8
1. HSC Erfurt	4 101: 26 8: 0
2. Apolda	5 65: 46 6: 4
3. Könitz/S.	4 73: 59 5: 3
4. ASC Weimar	2 30: 28 3: 1
5. Unterenellenb.	3 62: 55 2: 4
6. HSV Weimar	4 51: 85 2: 6
7. Kranichfeld	4 19:102 0: 8

**Verbandsliga weibliche Jugend E, Staffel 1:**

Thüringer HC - Kranichfeld	13:10
ASC Weimar - Zwickauer L.	ausgef.
ASC Weimar - Thüringer HC	5:18
Zwickauer L. - Kranichfeld	ausgef.
ASC Weimar - Kranichfeld	2:13
Thüringer HC - Zwickauer L.	ausgef.
1. Thüringer HC	8 65: 33 13: 3
2. Kranichfeld	8 46: 32 10: 6
3. Zwickauer L.	6 17: 17 7: 5
4. Weimar	8 21: 67 0: 16

**KEGELN**

**1. Kreisklasse:**

Berlstedt - Kannawurf III	2400:2375
Kleinneuh. - Großbr. II	2457:2468
Buttstädt II - Kannawurf IV	2292:2372
Sömmerda III - Gebes. IV	2458:2268
1. Berlstedt	6 14536 12: 0
2. Großbremb. II	6 14371 8: 4
3. Kannawurf IV	6 13763 8: 4
4. Sömmerda III	6 14268 6: 6
5. Kleinneuh.	6 13670 6: 6
6. Kannawurf III	6 14044 4: 8
7. Buttstädt II	6 14031 4: 8
8. Gebesee IV	6 13213 0: 12



Deutlicher als es war: Rebecca Faik vom VfL Weimar (links) spitzelt den Ball hier über die Netzkante. Ihr Team verlor gegen den 1. VSV Jena II trotz guter Chancen mit 0:3. Foto: Uwe Schmidt

# VfL-Reserve siegt im kleinen Derby

Volleyball: Licht und Schatten bei den Weimarer Truppen

Weimar. (tlz/tif) Die zweite Herrenmannschaft des HSV Weimar konnte in der extrem engen und flachen Halle in der Oststadt nicht an die bisherige Erfolgsserie anknüpfen und verlor beide Spiele in der Volleyball-Landesklasse Ost trotz anfänglicher Führungen. Die Gastgeber nutzten im ersten Spiel ihren klaren Heimvorteil zu einem aggressiven und druckvollen Spiel, dem die Weimarer zu gehemmt und verunsichert begegneten. Daran konnten auch die zum Teil unglücklichen Einwechslungen nichts ändern. Somit ein klares 0:3 (22:25, 23:25, 12:25).

Im zweiten Spiel des Tages ging der VfL Weimar II gegen Ponitz zunächst mit 2:0 in

den Sätzen in Führung, mussten das Spiel dann aber doch noch abgeben (25:15, 26:24, 22:25, 23:25, 10:15). Im letzten Spiel konnte die HSV-Mannschaft den ersten Satz gegen den VfL zunächst gewinnen (25:23). Die erfahrene Truppe um Thomas Traut stellte sich aber immer besser auf die äußeren Umstände und die Spielweise ihrer Kontrahenten ein. Insbesondere durch die Aufschläge von Traut und Denis Taubert gewann die VfL-Truppe zunehmend die Oberhand und entschied verdient das Spiel für sich (25:18, 25:13, 25:18).

Die Landesklasse-Damen des VfL setzten sich unterdessen mit dem 1. VSV Jena II auseinander und mussten ei-

ne klare Niederlage hinnehmen. In den ersten beiden Sätzen wurden den Weimarerinnen deutlich die Grenzen aufgezeigt (15:25, 12:25), obwohl man im ersten bis zum 13:13 das Geschehen ausgeglichen gestaltete. Im dritten Durchgang hielt man lange Zeit gut mit, führte sogar, doch die Jenaerinnen erzielten den nötigen Vorsprung und siegten mit 25:20. Die Reserve des HSV hatte ebenfalls ein Spiel zu absolvieren. Beim 3:0 waren die Gegnerinnen vom 1. VC Schloß Apolda aber nicht chancenlos. Die Glockenstädterinnen schafften es im Dritten in die Verlängerung, die besseren Nerven hatte aber der HSV (25:22, 25:22, 29:27).

# Auf und Ab beim TTC

Tischtennis: Weimarer Damen siegen in der Thüringenliga

Weimar. (tlz) Nach dreieinhalbstündiger Spielzeit bejubelte die Tischtennis-Damenmannschaft des TTC Weimar einen hart umkämpften 8:6-Auswärtserfolg und eroberte sich – zumindest kurzzeitig – die Tabellenführung zurück. Bereits die beiden Eingangsdoppel gegen das TTTZ Erfurt nahmen einen spannenden Verlauf und wurden jeweils erst im fünften Satz entschieden, wobei Böhme/Kathleen Ockert das bessere Ende für sich hatten, während Sabrina Ockert/Grau knapp unterlagen. Es entwickelte sich zunächst eine ausgeglichene

Partie, welche in der ersten Einzelrunde eine Punkteteilung brachte. Anschließend zog Weimar durch drei klare Siege von Böhme und den Ockert-Schwwestern auf 6:3 davon.

Susi Grau hatte es bereits zu diesem Zeitpunkt auf dem Schläger, den siebenten Punkt und somit zumindest das Remis zu sichern. Jedoch erreichte eine 2:0-Satzführung sowie ein 4:1 im Dritten nicht zum Spielgewinn, da plötzlich der Faden riss und sich ihre Gegnerin zudem enorm steigerte. Die Erfurterinnen blieben somit vor der letzten

Einzelrunde auf Tuchfühlung und gaben sich nicht geschlagen. Die überragende Bianka Böhme fuhr dann einen ungefährdeten 3:0-Sieg und ihren dritten Tageserfolg ein. S. Ockert gab ihren sicher geglaubten Sieg noch her sowie auch Susi Grau.

Somit musste die Entscheidung im letzten Einzel fallen. K. Ockert verlor nach gewonnenem ersten Satz die Linie, doch sie pushte sich nochmals und mit der Unterstützung der Teamkameradinnen drehte sie das Spiel noch und errang den nötigen Punkt zum 8:6-Erfolg.

# Weimar rotiert weiter

Tischtennis: Sieg bei der Eintracht

Weimar. (tlz) Die erste Herren-Mannschaft des TTC Weimar überzeugte erneut in der 1. Tischtennis-Bezirksliga und gewann beim TTV Eintracht Erfurt mit 9:5.

Nach den Doppeln lagen die Weimarer mit 2:1 in Führung. Sowohl das erste Duo Heiling/Uhlig als auch das dritte mit Kalkofe/Korn gewannen. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, in welchem keine der beiden Mannschaften deutlich davanziehen konnte. Im oberen Paarkreuz wurden nach einem Weimarer Sieg durch Armen Torosjan die Punkte geteilt. Im mittleren Paarkreuz hielten die Erfurter jedoch deut-

lich dagegen und konnten ihrerseits beide Spiele ganz knapp mit 3:2 Sätzen für sich entscheiden. Mit zwei Siegen im unteren Paarkreuz durch Sören Korn und den aus der zweiten Mannschaft ersatzspielenden Nils Hagen erkämpften sich die Rotationser jedoch die Ein-Punkt-Führung zurück. Nach einer erneuten Punkteteilung überzeugte auch die Weimarer Mitte mit Raymond Uhlig und Uwe Kalkofe und brachte TTC mit 8:5 in Front. Sören Korn war es danach vorbehalten, mit seinem zweiten Einzelsieg an diesem Tag die Entscheidung zugunsten Weimars herbeizuführen.

## Trainer-Taktik umgesetzt

Weimar. (tlz) Die U18-Landesligamannschaft der SG HSV-KSSV Weimar bezwang nach einer wirklich guten Leistung BiG Gotha verdientermaßen mit 90:57. Dabei überzeugten die Weimarer vor allem mit schnellem Offensivspiel und einer Dominanz unter dem Korb. Letzteres hatte Trainer Jan Schreiber vor dem Spiel gefordert. Auffälligste Akteure waren Julius Jacob (31 Punkte), Karl Rietschel (25) und Cornelius Kniepert (18). Während Jacob im ersten Viertel aufdrehte, war Rietschel zum Schluss für die Zähler zuständig.

Weimar: Feistel (4), Henrich (2), Hidalgo (2), Jacob (31), Kniepert (18), Oberländer, Pfluh, Reich (8), Rietschel (25).

## Platz fünf trotz Kapselriss

Weimar. (tlz/tif) Josephine Röhl ist eine wahre Kämpferin. Bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Karate in Erfurt, erreichte sie trotz Verletzung das kleine Finale im Kumite und schrammte knapp an einer Medaille vorbei. In der ersten Runde zog sich das Talent von Musashi Weimar einen Kapselriss im Fuß zu und Biss auf die Zähne. „Ohne die Verletzung wäre sicherlich eine Medaille drin gewesen“, sagte ihr Vereinstrainer Dirk-Uwe Dahm. So langte es leider „nur“ zum fünften Platz. Die anderen Weimarer Teilnehmer schieden früh in ihren Konkurrenzen aus, sammelten aber wertvolle Erfahrungen.

# Der Standard ist vorhanden

Erste-Hilfe-Tragen stehen bereit

Weimar. (tlz/tif) Große Aufregung am vergangenen Wochenende bei einem Handballspiel in Hermisdorf: Der einheimische Spieler Maik Grützbach verletzte sich im Spiel gegen Könitz/Saalfeld in der Oberliga und erlitt eine Gehirnerschütterung – und es war keine Erste-Hilfe-Trage in der Sporthalle vorhanden gewesen. Man hatte sie wenige Tage zuvor in einer benachbarten Kegelhalle vorsichtshalber bereitgestellt, sie aber nicht wieder zurückgebracht.

Das war für die Weimarer TLZ-Sportredaktion Grund genug, einmal in Weimar nachzufragen, wie es um den Erste-Hilfe-Standard in den Sporthallen, in denen die meisten Wettkämpfe stattfinden, bestellt ist. Allen voran kommt jedem Sportler natürlich zuerst die Asbachhalle in den Sinn. Sportamtsleiter Klaus Billig: „Bei uns werden jährlich die Hallen vom TÜV geprüft. Der Standard ist auf jeden Fall vorhanden.“ In der Asbachhalle gibt es einen separaten Erste-Hilfe-Raum mit einer Liege, dem Sani-Kasten und auch einer Erste-Hilfe-Trage. „Auch in den anderen Hallen sind Vorkehrungen getroffen worden, sonst würden sie durch den TÜV fallen“, sagt Billig.

Die Sporthalle Falkenburg steht unter der Obhut der Bauhaus-Universität. Leiter des Sportzentrums ist Uwe Türk-Noack. „Die Halle ist mit dem Notfallpaket und der Erste-Hilfe-Trage ausgestattet. Einen separaten Raum für die Patienten gibt es zwar nicht, dafür werden dann die Umkleidekabinen genutzt. Die verantwortlichen Hallenwarte sind über die notwendigen Kontakte im Ernstfall informiert und wissen, an wen sie sich wenden müssen.“ Er weiß aber auch, „wenn sich ein Sportler im Rücken-, Wirbelsäulen- oder Halsbereich verletzt, sind auch die Ersthelfer angehalten, abzuwarten.“ Denn mit einer stabilen Seitenlage könne man den Verletzten „sogar umbringen“. Vorsicht ist also auch beim Hilfeleisten geboten.

Die Sporthalle Falkenburg steht unter der Obhut der Bauhaus-Universität. Leiter des Sportzentrums ist Uwe Türk-Noack. „Die Halle ist mit dem Notfallpaket und der Erste-Hilfe-Trage ausgestattet. Einen separaten Raum für die Patienten gibt es zwar nicht, dafür werden dann die Umkleidekabinen genutzt. Die verantwortlichen Hallenwarte sind über die notwendigen Kontakte im Ernstfall informiert und wissen, an wen sie sich wenden müssen.“ Er weiß aber auch, „wenn sich ein Sportler im Rücken-, Wirbelsäulen- oder Halsbereich verletzt, sind auch die Ersthelfer angehalten, abzuwarten.“ Denn mit einer stabilen Seitenlage könne man den Verletzten „sogar umbringen“. Vorsicht ist also auch beim Hilfeleisten geboten.

Die Sporthalle Falkenburg steht unter der Obhut der Bauhaus-Universität. Leiter des Sportzentrums ist Uwe Türk-Noack. „Die Halle ist mit dem Notfallpaket und der Erste-Hilfe-Trage ausgestattet. Einen separaten Raum für die Patienten gibt es zwar nicht, dafür werden dann die Umkleidekabinen genutzt. Die verantwortlichen Hallenwarte sind über die notwendigen Kontakte im Ernstfall informiert und wissen, an wen sie sich wenden müssen.“ Er weiß aber auch, „wenn sich ein Sportler im Rücken-, Wirbelsäulen- oder Halsbereich verletzt, sind auch die Ersthelfer angehalten, abzuwarten.“ Denn mit einer stabilen Seitenlage könne man den Verletzten „sogar umbringen“. Vorsicht ist also auch beim Hilfeleisten geboten.

Die Sporthalle Falkenburg steht unter der Obhut der Bauhaus-Universität. Leiter des Sportzentrums ist Uwe Türk-Noack. „Die Halle ist mit dem Notfallpaket und der Erste-Hilfe-Trage ausgestattet. Einen separaten Raum für die Patienten gibt es zwar nicht, dafür werden dann die Umkleidekabinen genutzt. Die verantwortlichen Hallenwarte sind über die notwendigen Kontakte im Ernstfall informiert und wissen, an wen sie sich wenden müssen.“ Er weiß aber auch, „wenn sich ein Sportler im Rücken-, Wirbelsäulen- oder Halsbereich verletzt, sind auch die Ersthelfer angehalten, abzuwarten.“ Denn mit einer stabilen Seitenlage könne man den Verletzten „sogar umbringen“. Vorsicht ist also auch beim Hilfeleisten geboten.



Neue Kleidung haben die Kreisliga-Kicker des Schöndorfer SV erhalten. Der Spitzenreiter bevor dem Spiel gegen Niedertrebra einen Trikotsatz von Gert Eisenwinder (Mitte) überreicht. Trainer Roland Berger (links) und Kapitän Sven Jäckel (rechts) freuten sich ebenso wie das gesamte Team. Glück brachten die Shirts auch noch, denn man gewann. Foto: Christian Albrecht

**KEGELN**

**Landesliga, Staffel 1:**

Meuselw./B. - Wernburg	5856:5693
KSV Zöllnitz - Neustadt	5360:5452
SV Kahla - SV Auma	4971:4977
KSC Schmölln - Großbr.	5362:5173
TSG Apolda - Meusel. KC	5397:5112

1. Meuselwitz/B.	8 44775 12: 4
2. Wernburg	8 43316 10: 6
3. Neustadt	8 42669 10: 6
4. Schmölln	8 42287 10: 6
5. Apolda	7 37314 8: 6
6. Großbrembach	8 41583 8: 8
7. Auma	7 37764 6: 8
8. Meuselw. KC	8 42463 6: 10
9. Kahla	8 40822 6: 10
10. Zöllnitz	8 42287 2: 14

**1. Landesklasse, Staffel 4:**

Post Jena - SG Bad Sulza	5099:5328
Walschl. - Wassertahl.	2527:2565
Schöndorf - Obmannstedt	5203:5078
Rudersdorf - Hopfgarten	2476:2508
Roßleben - Gebesee	n. gem.

1. Gebesee	6 26535 10: 2
2. Bad Sulza	7 33624 10: 4
3. Rudersdorf	7 20586 10: 4
4. Roßleben	6 26128 8: 4
5. Hopfgarten	6 25649 8: 6
6. Post Jena	7 31041 6: 8
7. Obmannstedt	7 22862 6: 8
8. Walschleben	6 20129 4: 8
9. Schöndorf	7 33256 4: 10
10. Wassertahl.	7 22271 2: 12

**2. Landesklasse, Staffel 3:**

Orlamünde - SV Hochdorf	2584:2617
Mellingen - Unterloquitz	2586:2533
Kranichfeld - Rudolst. III	5120:5023

1. Schwarz	6 29320 10: 2
2. Mellingen	7 23245 10: 4
3. Kranichfeld	7 30486 8: 6
4. Hochdorf	7 27412 8: 6
5. Unterloquitz	7 22716 8: 6
6. Rudolstadt III	7 33246 6: 8
7. Rudolst. KV	6 27976 4: 8
8. CZ Jena II	6 27730 4: 8
9. Unterwibach	6 17554 4: 8
10. Orlamünde	7 23073 4: 10

**2. Landesklasse, Staffel 8:**

Bühlertal - Roßleben II	4957:5055
MTV Greußen - Udestedt	2484:2368
Gebesee II - KSV Kölleda	5194:5083
Heidrunen - Rastenberg	kein Erg.
KC Weimar - Apolda II	5190:4797

1. Roßleben II	7 33812 12: 2
2. Greußen	7 24588 10: 4
3. Gebesee II	7 36120 9: 5
4. Weimar	7 33149 9: 5
5. Rastenberg	6 30524 6: 6
6. Kölleda	7 30917 6: 8
7. Udestedt	7 25069 6: 8
8. Heidrunen	6 19776 4: 8
9. TSG Apolda II	7 29992 4: 10
10. Buttstädt	7 29882 2: 12

**Kreisliga:**

Schöndorf II - Isserstedt	2471:2387
Post Jena II - Vollersroda	2469:2524
Hopfgarten II - Kromsdorf	2486:2461
SV Magdala - USV Jena	2480:2383
Bad Berka - Gelmeroda	2371:2397
SV Ramsla	spielfrei

1. Gelmeroda	8 17775 14: 2
2. Isserstedt	7 17553 10: 4
3. Hopfgarten II	7 17376 10: 4
4. Vollersroda	7 17292 10: 4
5. Ramsla	7 17123 8: 6
6. Bad Berka	6 12188 6: 6
7. Schöndorf II	7 17521 6: 8
8. USV Jena	7 17423 4: 10
9. Magdala	7 16939 4: 10
10. Post Jena II	8 19677 4: 12
11. Kromsdorf	7 17137 2: 12

**Kreisliga Damen:**

Guthm. II - Schöndorf III	1511:1603
KSV Hopfgarten II	spielfrei
1. Schöndorf III	5 7755 8: 2
2. Guthmannsh. II	4 5966 3: 5
3. Hopfgarten II	4 5745 2: 6

**Kreisliga Apolda Damen:**

B. Sulza II - TSG Apolda II	1564:1363
Großherin. - PSV Apolda	1436:1608
Niedertr. II - Niedertrebra	1412:1501
1. PSV Apolda	3 4660 6: 0
2. Bad Sulza II	4 6050 6: 2
3. Niedertrebra I	4 6004 4: 4
4. Niedertrebra II	3 4324 2: 4
5. Großheringen	4 5924 2: 6
6. TSG Apolda II	4 5360 2: 6

**Tischtennis**

**1. Bezirksliga Nord:**

SV Wiehe
----------